



Mingle, mingle

Dieses Spiel gibt es in verschiedenen Varianten:

Variante 1:

In einem markierten Kreis oder Zimmerteil laufen alle Kinder umher, sie „mingeln“, das heißt sie vermischen sich untereinander. Nun stellt die Spielleitung Fragen, zum Beispiel „Wer trägt heute Jeans?“. Daraufhin verlassen alle, die keine Jeans tragen den Kreis und nur die JeansträgerInnen bleiben im Kreis. Sinn ist, Gemeinsamkeiten unter den Kindern zu finden. Dies kann mit allen möglichen Fragen und Themen gespielt werden. Auch kleine Gespräche mit den Kindern im oder außerhalb des Kreises sind sehr gut möglich.

Anleitung auf Englisch auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=NR3ixL8EVCQ>

Variante 2:

Im Vorschlag des Kindergottesdienst-Teams aus Simbabwe, gibt es keinen markierten Kreis, sondern es werden Zahlen gerufen. Diese Anzahl an Kindern sollen sich jeweils in Gruppen zusammen finden. Hierbei geht es darum, dass sich die Kinder unabhängig von Hautfarbe, Körpergröße oder anderen Merkmalen immer wieder neu vermischen. Sie sind in Grüppchen mit anderen, die sie mehr oder weniger mögen und lernen, dass sie einander brauchen um die Anforderung einer genau bestimmten Gruppengröße zu erfüllen. Wenn Kinder „übrig“ bleiben, da die Gruppeneinteilung nicht immer aufgeht, bleiben sie für eine Runde außen vor und haben bei der nächsten Ansage wieder die Chance, in einer Kleingruppe dabei zu sein.

Das Spiel eignet sich auch, um in den Kleingruppen Dinge zu besprechen, Aufgaben zu erfüllen und somit Kontakt aufzunehmen und sich besser kennenzulernen.